



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

1

289/13

Sitzungsvorlage

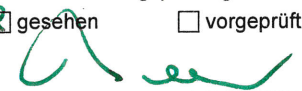
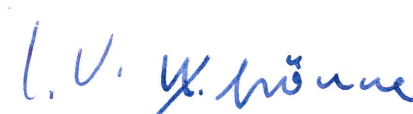
Datum: 16.10.2013

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	koordinierender Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	20.11.2013	
2. Kenntnissgabe	Schulausschuss	öffentlich	27.11.2013	
3. Kenntnissgabe	Sportausschuss	öffentlich	13.11.2013	
4.				

Errichtung einer Mehrzweckhalle für die KGS/OGS Don Bosco

Beschlussentwurf:

Dem Antrag der Freunde und Förderer der Don Bosco-Schule auf Errichtung einer Mehrzweckhalle auf dem Schulgelände der KGS Don Bosco Schule vom 01.08.2013 wird aus finanziellen Gründen nicht entsprochen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig
☐ ja	☐ ja	☐ ja	☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt

Bereits im letzten Jahr hatte die KGS Don-Bosco die Errichtung einer Sporthalle auf dem Schulgelände beantragt. Mit Beschluss vom 27.11.2012 wurde dieser Antrag aus finanziellen Gründen abgelehnt. Wegen näherer Einzelheiten kann auf die als **ANLAGE 3** beigefügte Verwaltungsvorlage Nr. 387/12 verwiesen werden.

Nunmehr beantragte der Verein der Freunde und Förderer der Don-Bosco-Schule e.V. unter dem 01.08.2013 erneut die Errichtung einer Sporthalle (**ANLAGE 1**). Dieser Antrag wurde auch als offener Brief in der Zeitung am 12.08.2013 auszugsweise veröffentlicht in Verbindung mit einem Interview mit dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn Prof. Dr. Deserno (**ANLAGE 2**). Der Antrag wird im Wesentlichen damit begründet, dass de facto kein lehrplanmäßiger Sportunterricht stattfände und über die Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes entsprechende finanzielle Möglichkeiten eröffnet würden. Hierzu ist wie folgt Stellung zu nehmen:

Wie bereits aus dem Sachverhalt der o.a. Verwaltungsvorlage Nr. 387/12 hervorgeht, ist der Wunsch der Schulgemeinde aus Sicht der Verwaltung mehr als nachvollziehbar und wurde daher auch allein aufgrund der finanziellen Situation der Stadt und der zu erwartenden Folgen des demografischen Wandels als nicht realisierbar beurteilt, da die für den Bau erforderlichen Haushaltsmittel, die nach einer vorsichtigen Schätzung zwischen 1,5 und 2 Mio. € liegen würden, nicht bereit stehen.

Soweit der nunmehrige Antrag erneut den lehrplanmäßigen Unterricht thematisiert, wurde seitens der Verwaltung die Schulleitung nochmals befragt, die ja bereits in ihrem Antrag vom 29.10.2012, der der Verwaltungsvorlage Nr. 387/12 als Anlage beigefügt war, ausführte, dass der lehrplanmäßig vorgeschriebene Umfang des Sportunterrichts in Höhe von 3 Std. wöchentlich pro Klasse nur unzureichend, nämlich in Höhe von 2 Std. wöchentlich pro Klasse sichergestellt werden könne. Dabei ist allerdings nicht der Schwimmunterricht erwähnt worden, der ebenfalls zum Sportunterricht zählt und von der Don-Bosco-Schule in Höhe von 6 Std. wöchentlich wahrgenommen wird. Die Don-Bosco-Schule müsste für 12 Klassen insgesamt 36 Std. Sport unterrichten.

Der Schule stehen in folgendem Umfang Hallenzeiten in städt. Sporthallen zur Verfügung:

- a) Sporthalle Jahnstraße (Hallenteile 1 und 2): montags 8.00 bis 13.20 Uhr, dies entspricht 2 x 6 Unterrichtsstunden = 12 Schulstunden
- b) Sporthalle des Städt. Gymnasiums:

Montags	8.00 Uhr bis 9.40 Uhr	= 2 Unterrichtsstunden
Dienstags	8.00 Uhr bis 13.20 Uhr	= 6 Unterrichtsstunden
Mittwochs	8.00 Uhr bis 11.40 Uhr	= 4 Unterrichtsstunden
Donnerstags	8.05 Uhr bis 9.40 Uhr	= 2 Unterrichtsstunden und
	12.15 Uhr bis 13.20 Uhr	= 2 Unterrichtsstunden
Freitags	10.00 Uhr bis 11.20 Uhr	= 2 Unterrichtsstunden
Summe der Unterrichtsstunden in der Turnhalle des Gymnasiums: 18 Std.		
- c) Schwimmhalle Jahnstraße:
Die 3. Schuljahre haben jeweils 2 Unterrichtsstunden Schwimmen, d.h. somit kämen 3x2=6 Unterrichtsstunden Sport hinzu.

Fazit: In der Summe werden die für den lehrplanmäßig zu erteilenden Sportunterricht in Höhe von insgesamt 36 Unterrichtsstunden vorzusehenden Hallenteile in vollem Umfang bereitgestellt.

Die zur Erreichung der Hallen erforderlichen Wegezeiten gehen – soweit sie nicht in den Pausen zu bewältigen sind – allerdings zu Lasten der Hallenzeiten.

Soweit der Verein der Freunde und Förderer der Don-Bosco-Schule auf die Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes verweist, ist darauf hinzuweisen, dass der Mehrertrag i.H.v. 1,7 Mio € aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz ergebniswirksam und nicht investiv zu verwenden ist und allein daher nicht zur Deckung von Neuinvestitionen verwendet werden kann. Ungeachtet dessen hat die Stadt Eschweiler die Vorgaben der Kommunalaufsicht /StädteRegion Aachen, zum einen keine Netto-Neuverschuldung in unrentablen Bereichen eingehen zu dürfen, zu erfüllen und zum anderen jegliche Haushaltsverbesserung / Mehreinnahme zur Reduzierung des Defizits zu verwenden. In Anbetracht des aktuellen Haushaltsdefizits in Höhe von rund 10 Mio. Euro stellt sich somit de facto nicht die Frage zur Verwendbarkeit der Haushaltsverbesserung von 1,7 Mio. Euro. Diese Mittel sind zur Reduzierung des Haushaltsdefizits einzusetzen.

Im Übrigen ergibt sich für die Städteregion Aachen aus der Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes eine Nachzahlungsverpflichtung, welche wiederum auf die von den Kommunen zu leistende Regionsumlage umgelegt werden soll.

Insofern hat sich keine Änderung der Haushaltssituation ergeben, die eine Finanzierbarkeit der gewünschten Bauinvestition ermöglicht, so dass die Verwaltung sich nicht in der Lage sieht, einen anderen Beschlussvorschlag zu unterbreiten.

Haushaltsrechtliche Betrachtung:

Der Beschlussvorschlag wäre haushaltswirtschaftlich neutral und hätte keine Auswirkungen.

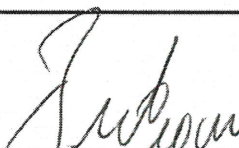
ANLAGEN

Utlap 3

 Stadt Eschweiler Der Bürgermeister 40 Schulen, Sport und Kultur			Vorlagen-Nummer 387/12		1
Sitzungsvorlage			Datum: 15.11.2012		
Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP	
1. Beschlussfassung	koordinierender Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	21.11.2012		
2. Kenntnissgabe	Schulausschuss	öffentlich	27.11.2012		
3.					
4.					
Errichtung einer Mehrzweckhalle für die KGS/OGS Don Bosco					

Beschlussentwurf:

Dem Antrag der KGS Don Bosco vom 29.10.2012 auf Errichtung einer Mehrzweck- oder Sporthalle auf dem Schulgelände wird aus finanziellen Gründen nicht entsprochen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft		Unterschriften 	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt

Mit dem als **Anlage 1** beigefügten Antrag der KGS Don Bosco vom 29.10.2012 wird von der Schule KGS Don Bosco - unterschrieben von Vertretern der Schulkonferenz, der Schulpflegschaft und des Fördervereins - die Errichtung einer Sporthalle auf dem Schulgrundstück erbeten.

Mit diesem Ansinnen wurde die Verwaltung in den vergangenen Jahren immer wieder konfrontiert, so dass verwaltungsintern zu Möglichkeiten der Umsetzung schon konkret in Überlegungen eingestiegen wurde.

Aus schulfachlicher und pädagogischer Sicht und natürlich auch aus sportfachlicher Sicht ist der Wunsch auf Bereitstellung einer schuleigenen Mehrzweckhalle, die sowohl als Turnhalle als auch als Veranstaltungsraum für die vielfältigen Schulveranstaltungen und nicht zuletzt für den Vereinssport genutzt werden könnte, mehr als nachvollziehbar.

Die KGS Don Bosco ist die größte städtische Grundschule mit zurzeit 312 Kindern und dem größten Anteil an offenen Ganztagschülern. Die im Antrag vorgetragenen Gründe hinsichtlich der Nachteile, die damit verbunden sind, die im Stadtgebiet vorhandenen Sporthallen zu nutzen, und auch der übrige angesprochene Nutzungsbedarf werden nicht bestritten.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung in der Vergangenheit zunächst planungsrechtlich geprüft, ob und wo eine Halle errichtet werden könnte. Das Ergebnis ist dem als **Anlage 2** beigefügten Plan zu entnehmen; danach wäre auf dem Schulhof der Grundschule eine derartige Mehrzweckhalle grundsätzlich unterzubringen, verbunden allerdings mit dem Nebeneffekt, dass die Schulhoffläche sich drastisch reduzieren würde. Diese Planung wurde auch der Schulleitung bereits im Jahre 2011 vorgestellt.

Dennoch sieht die Verwaltung aufgrund der finanziellen Situation der Stadt aktuell und auch mittelfristig keine Möglichkeit, die für den Bau erforderlichen Haushaltsmittel, die nach einer vorsichtigen Schätzung zwischen 1,3 und 1,4 Mio. Euro liegen würden, bereitzustellen.

Insbesondere vor dem Hintergrund dessen, das infolge des demografischen Wandels mit sinkenden Schülerzahlen zu rechnen sein wird, was sich auch auf die Nutzungsintensität der bestehenden städt. Sporthallen auswirken wird, stehen in der Summe die erforderlichen Nutzungskapazitäten für den Schulsport auf Dauer in ausreichendem Maße zur Verfügung, so dass es sich bei dem Bau einer weiteren Halle nicht unbedingt um eine Pflichtaufgabe handeln würde, die der Schulträger langfristig zu erfüllen hätte. Somit wäre die Haushaltsverträglichkeit dieser Investition, die im Übrigen auch langfristig zu Folgekosten in der Unterhaltung führen würde, bei der derzeitigen Haushaltssituation der Stadt aus Sicht der Verwaltung nicht zu verantworten.

Haushaltswirtschaftliche Betrachtung:

Der Beschlussvorschlag hat haushaltswirtschaftlich keine Auswirkungen.

ANLAGEN

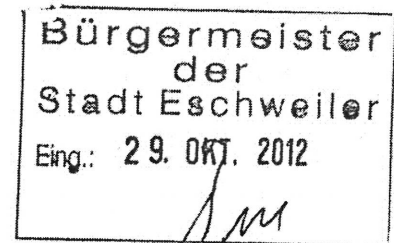
Don-Bosco-Schule, Grüner Weg 3, 52249 Eschweiler

Anlage 1

Eschweiler, 29.10.12

Verteiler:

Bürgermeister der Stadt Eschweiler, Herr Rudi Bertram
Amt 40 – Amt für Schulen, Sport und Kultur, Frau Petra Seeger
SPD – Fraktion, Herr Leonard Gehlen
CDU – Fraktion, Herr Bernd Schmitz
FDP – Fraktion, Herr Ulrich Göbbels
Grüne-Fraktion, Herr Franz-Dieter Pieta
UWG – Fraktion, Herr Erich Spies



A. Eingangs 2012

Eingabe an den Rat der Stadt Eschweiler von den Mitgliedern der
Schulpflegschaft/Schulkonferenz der Don-Bosco-Schule (Sitzung vom 19.09.12)

2. I. R. F.

betr: Errichtung einer Sporthalle für die Don-Bosco-Schule

Darstellung der schulischen Situation (Uschi Norbistrath, Schulleiterin)

30/10
Jm

Laut Stundentafel (ministerielle Gesetzesgrundlage) erhalten Schüler und Schülerinnen der Grundschule wöchentlich 3 Stunden Sportunterricht. Dieser Vorgabe kann aufgrund der gegebenen schlechten Hallensituation nicht entsprochen werden. Die Fremdnutzung der Halle des Städtischen Gymnasiums und der Jahnhalle für 24 Stunden ermöglicht lediglich 2 Wochenstunden für unsere 12 Klassen. Durch die weiten Fußwege (30 Minuten!) hin und zurück wird die effektive Sportzeit weiter reduziert. Bei schlechtem Wetter muss aufgrund der langen Wege auch häufig gänzlich auf Sportunterricht verzichtet werden, da die Kinder gesundheitlichen Schaden nehmen könnten. Diese Situation wurde auch bei der kürzlich statt findenden Qualitätsanalyse als höchst bedenklich dargestellt (Zitat Bericht QA: „Der KGS Don Bosco steht auf dem Gelände keine Sporthalle zur Verfügung.“... „Der Gymnastikraum der Schule ist nicht geeignet, um Unterricht nach den Richtlinien und Lehrplänen für die Grundschule in NRW zu erteilen.“... Die Gebäude- und Raumsituation wird seitens der Schule überwiegend als unzureichend eingeschätzt.“... „Diese Einschätzung wird vom Qualitätsteam bestätigt.“)

Eine standortnahe Halle würde allein durch unsere Schule an fünf Tagen jeweils 6 Stunden nur für Sportunterricht und im Mittags- und Nachmittagsbereich regelmäßig für Bewegungs und Sport-Angebote des offenen Ganztags (Schuljahr 12/13: 143 Kinder angemeldet und 5 Kinder auf der Warteliste) genutzt werden. In den Abendstunden könnte die Halle von den umliegenden Organisationen (Kinderheim, OASE oder/und von Vereinen) genutzt werden.

Seit dem 01.02.08 ist die Don-Bosco-Schule eine **Schule mit GU Schwerpunkt**. Das bedeutet u.a., dass wir einen auch für therapeutische Maßnahmen geeigneten Gymnastikraum benötigen, der durch Rollstuhlfahrer erreicht werden kann. Es wäre unabdingbar, dass dieser Raum sich in unserem Schulgebäude befindet, da auch körperbehinderte Kinder zu den GU-Kindern zählen und vermehrt zählen werden (**Inklusion**).

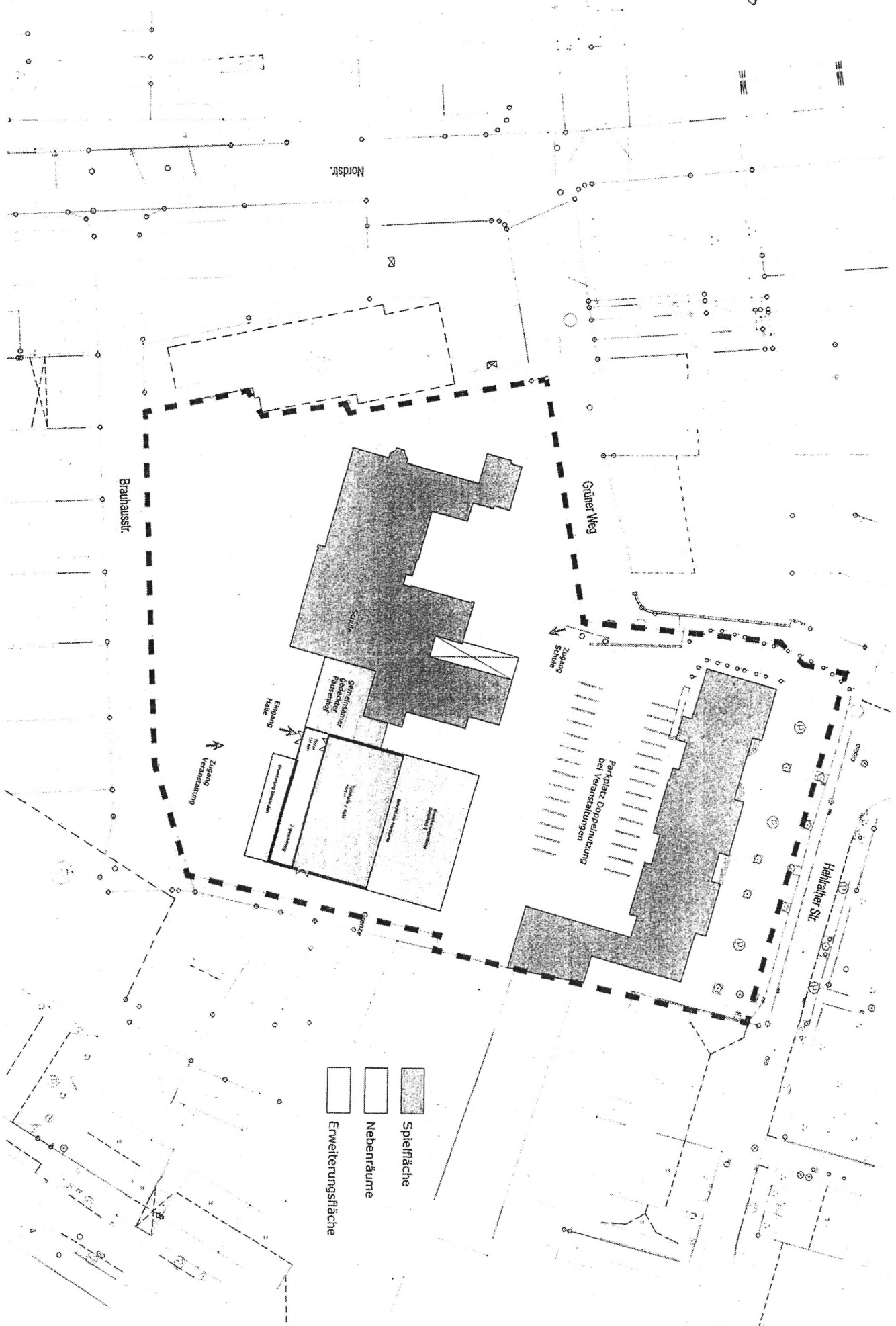
Diese Forderung für eine Errichtung einer Sporthalle für die Don-Bosco-Schule wurde den Mitgliedern der Lehrerkonferenz, der Schulpflegschaft und der Schulkonferenz vorgelegt und von allen Gremien einstimmig befürwortet.

Für die Schulpflegschaft: A. Kaller

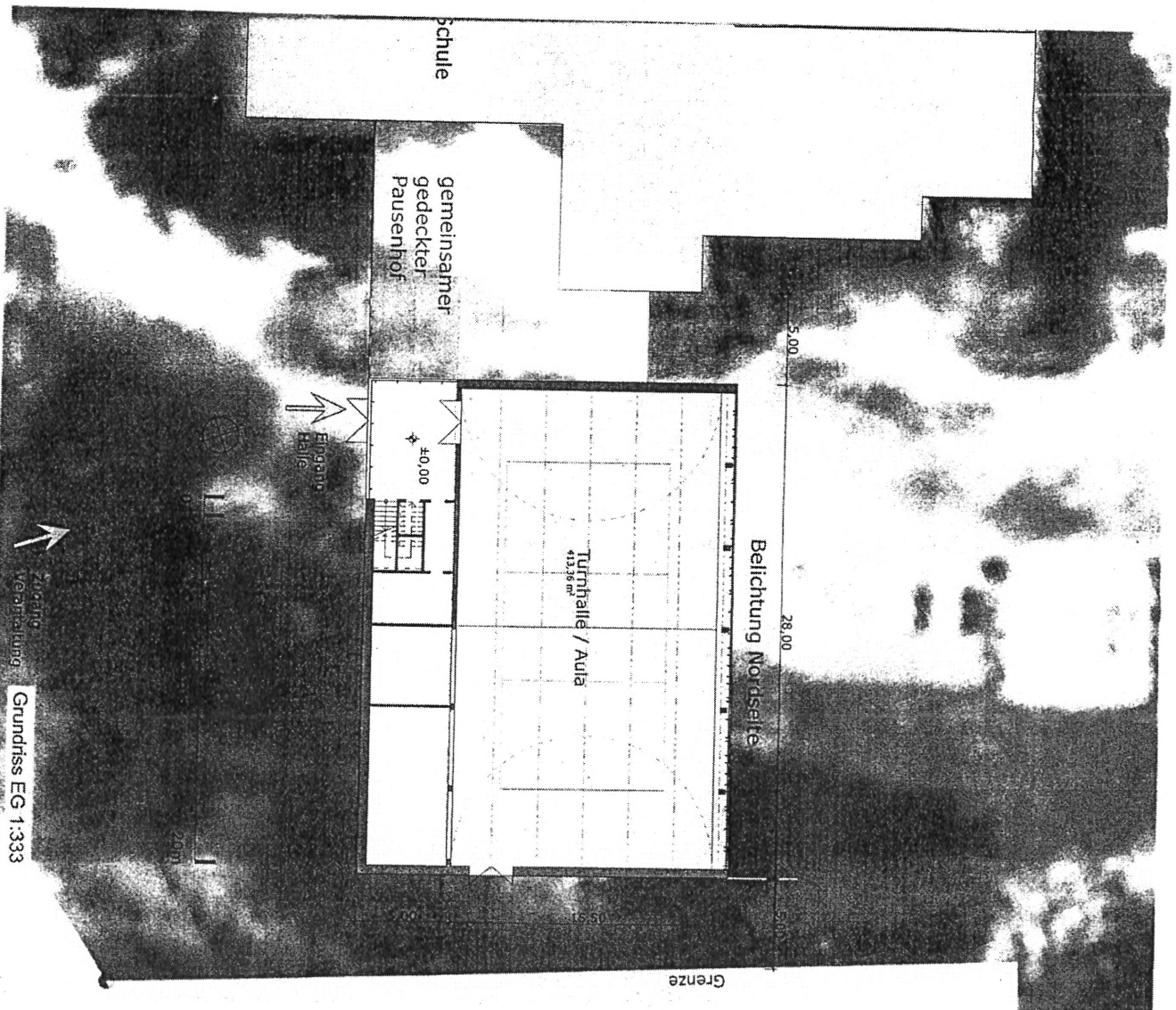
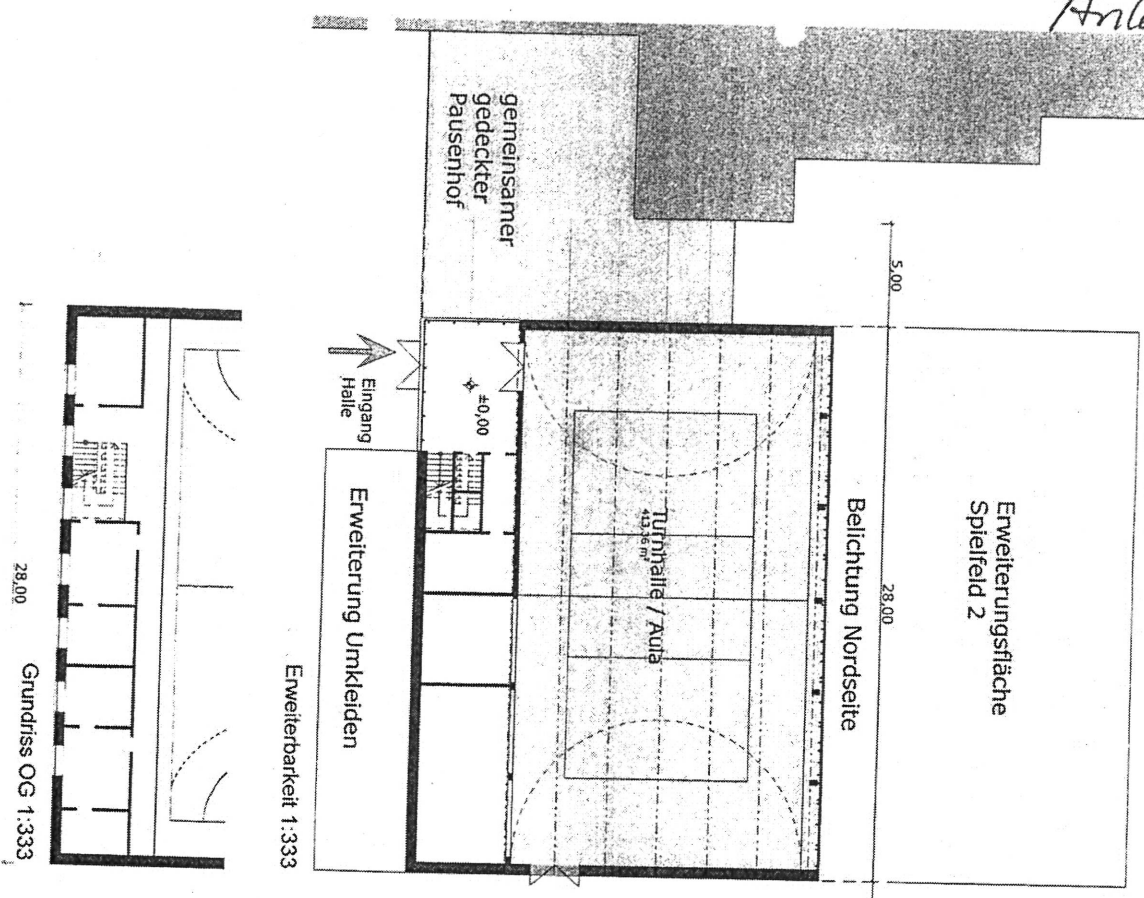
Für die Schulkonferenz: A. Norbistrath

Für den Förderverein: A. Kaller A. Norbistrath

Anlage 2.



Anlage 2,
Seite 2



Michael Effenberg - Wtrlt: Offener Brief des Fördervereins Don Bosco: Neue Chance für die Turnhalle!

Von: Rudi Bertram
An: Kamp, Dieter
Datum: 8/13/2013 11:50
Betreff: Wtrlt: Offener Brief des Fördervereins Don Bosco: Neue Chance für die Turnhalle!
CC: Effenberg, Michael

z.k.

>>> "Deserno,Thomas" <TDeserno@mi.rwth-aachen.de> 01.08.2013 12:36 >>>

Sehr geehrte Fraktionen im Rat der Stadt Eschweiler,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren.

Zunächst möchte ich Ihnen allen dafür danken, dass Sie sich im vergangenen Jahr gründlich und in jeder Hinsicht konstruktiv wohlwollend mit unserem Anliegen, der Errichtung einer Turnhalle für die Don Bosco Grundschule in Eschweiler Stadtmitte, beschäftigt haben.

Auch wenn Sie nach gründlicher Prüfung ablehnend entscheiden mussten, haben wir uns über die grundsätzliche Anerkennung des Bedarfs - der über alle Fraktionen hinweg gleichermaßen bestätigt wurde - sehr wohl gefreut, denn in der Tat ist die fehlende Turnhalle an der Schule ein gravierendes Problem, dass einer schnellen Lösung bedarf.

In der damaligen Begründung (Schreiben vom 28.01.2013 zur Sitzung vom 19.09.2012) wird seitens des Bürgermeisters Rudi Bertram einzig auf die nicht verfügbare Finanzierung hingewiesen, die von der Stadt Eschweiler in einer Machbarkeitsstudie mit ca. 2 Mio. Euro veranschlagt wurde.

Mit diesem Offenen Brief im Namen des Vereins der Freunde und Förderer der Don-Bosco-Schule Katholische Grundschule der Stadt Eschweiler e.V. möchte ich Sie bitten, vor dem Hintergrund der jüngsten Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG), den Bau einer Turnhalle für die Don Bosco Schule erneut zu prüfen.

Herr Kämmerling als direkt gewählter Landtagsabgeordneter schrieb: "Das ist ein guter Tag für Eschweiler ..." (<http://stefankaemmerling.de/anderung-des-einheitslastenabrechnungsgesetzes-ruckzahlung-an-4-von-5-kommunen-im-wahlkreis-aachen-4/>)

Wo wären die unerwarteten knapp 2 Mio. Euro für die Stadt Eschweiler besser investiert, als in die Bildung unserer Kinder? Lassen Sie uns diese Möglichkeit tatsächlich zu einem guten Tag für unsere Stadt machen.

Wir alle hoffen auf Ihre Zustimmung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Thomas Deserno

1. Vorsitzender
Verein der Freunde und Förderer der Don-Bosco-Schule Katholische Grundschule der Stadt Eschweiler e.V.

--

Prof. Dr. Thomas M. Deserno (né Lehmann)

Head of Division Image and Data Management



Schüler, Nachschichten
12.08.13

Hoffen auf gutes Wetter: Beim Sommerfest der Don-Bosco-Schule besteht keine Möglichkeit, bei Regen in eine Halle auszuweichen.

Fotos: privat

Sport fällt ohne eigene Halle oft ins Wasser

Eltern beklagen Unterrichtsausfall an der Don-Bosco-Schule, weil der Weg zum Sportunterricht lang ist. Erneuter Brief an die Stadt.

VON PATRICK NOWICKI

Eschweiler. Die Don-Bosco-Schule ist die größte Grundschule in der Stadt. 312 Kinder besuchen sie im vergangenen Schuljahr. Dennoch besitzt sie keine eigene Mehrzweckhalle, die vor allem für den Sportunterricht genutzt werden kann. Erst im vergangenen Herbst scheiterte die Schule mit dem Antrag, eine solche Halle zu errichten. Die Kosten würden nämlich etwa 1,4 Millionen Euro betragen. Stadtverwaltung und die Ratsvertreter sind sich einig: Diese Summe kann sich die Stadt im Moment nicht leisten. Doch die Eltern und der Förderverein lassen nicht locker. „De facto findet kaum Sportunterricht statt“, sagt Professor Dr. Thomas Deserno, Vorsitzender des Fördervereins. Dies sei ein Zustand, den man nicht hinnehmen wolle.

Im Rathaus sind die Probleme bekannt. Die Grundschüler müssen in der Regel den Fußmarsch zur Jahnhalle oder zur Sporthalle des Städtischen Gymnasiums antreten. Allerdings nehmen der Hin- und Rückweg einige Zeit in Anspruch, die von der Schulstunde abgezogen werden. Schon jetzt werden statt der vorgegebenen drei lediglich zwei Stunden Sport pro Klasse unterrichtet. Bei schlechtem Wetter muss der Unterricht wegen des langen Weges häufiger sogar ganz ausfallen, um die Gesundheit der Kinder nicht zu gefährden. Mit Folgen. „Bei den Bundesjugendspielen konnten wir erleben, dass manche Kinder dadurch Defizite haben“, berichtet Deserno.

Millioneninvestition

Der Verein der Freunde und Förderer der Don-Bosco-Schule hat sich nun erneut mit einem Schreiben an die Stadt und die Fraktionen gewandt. Hintergrund ist die Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes und der damit ver-

bundene Geldsegen für die Stadt Eschweiler in Höhe von 1,7 Millionen Euro. Thomas Deserno nimmt Bezug auf die Erklärung des Landtagsabgeordneten Stefan Kämmerling (SPD), der die Änderung im Landtag mit den Worten kommentierte: „Dies ist ein guter Tag für Eschweiler.“ In diese Kerbe schlägt Desernos Brief: „Wo wären die knapp zwei Millionen Euro besser investiert, als in die Bildung unserer Kinder? Lassen Sie uns diese Möglichkeit tatsächlich zu einem

kann“, sagte die Schulleiterin Uschi Norbistrath.

Ein möglicher Platz für die Mehrzweckhalle ist gefunden. Sie kann unmittelbar vor dem Haupteingang auf dem Schulhof errichtet werden. Das von der Stadt beauftragte Aachener Planungsbüro berücksichtigt in seiner Lösung, dass die Turnhalle einmal erweitert werden kann. Im ersten Plan wird der Weg zur Halle überdacht. Dadurch entsteht ein Pausenhof.

Die Halle selbst misst 20 x 25 Meter und soll nach Schätzungen der Stadt 1,4 Millionen Euro kosten.

Die Verwaltung hat ihre ablehnende Haltung auch mit dem demografischen Wandel begründet. So rechnet man mit sinkenden Schülerzahlen und im Zuge dessen auch mit einem geringeren Bedarf an Sporthallenstunden. Die Verwaltung leitet daraus her, dass es sich beim Bau einer weiteren Halle nicht um eine „Pflichtaufgabe“

handele. Die Investition und die damit verbundenen Folgekosten seien aus Sicht der Eschweiler Verwaltung derzeit „nicht zu verantworten“.

So argumentierten die Stadtväter vergangenen Herbst. Ob die Stadt die Mehreinnahme aus Düsseldorf jetzt für einen Hallenneubau verwenden kann, ist fraglich. Der Betrag muss vorrangig zur Verringerung des Millionenloches im Etat genutzt werden.

„De facto findet kaum Sportunterricht statt.“

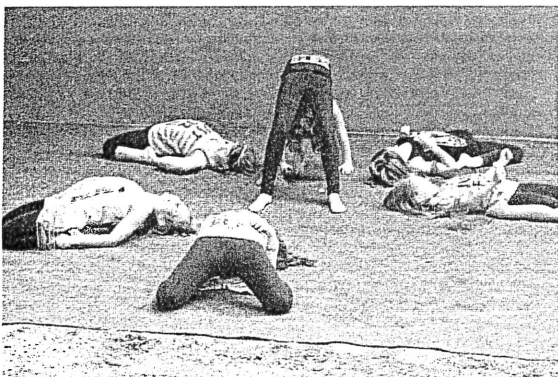
PROF. DR. THOMAS DESERNO,
VORSITZENDER FÖRDERVEREIN

guten Tag für unsere Stadt machen.“

Mehrfach hat die Leiterin der Don-Bosco-Schule auf die Situation aufmerksam gemacht. Sie verwies auch auf eine Qualitätsanalyse an der Schule. Die unabhängigen Gutachter kommen zu dem Ergebnis: „Die Gebäude- und Raumsituation wird seitens der Schule überwiegend als unzureichend eingeschätzt. Diese Einschätzung wird vom Qualitätsteam bestätigt.“ Die Schule selbst würde eine Halle an fünf Tagen jeweils sechs Stunden nutzen, um die Stunden-tafel des Landes Nordrhein-Westfalen umzusetzen. Auch der Kinderschutzbund als Kooperationspartner des offenen Ganztagsunterrichts hat Bedarf angemeldet, diese Halle zu nutzen.

Die von allen Schulen angestrebte Inklusion, also die Teilhabe von Kindern mit Behinderung am Unterricht dürfte die Situation an der Don-Bosco-Schule noch verschärfen. Schon seit Dezember 2008 setzt die Grundschule den Schwerpunkt gemeinsamer Unterricht. „Das bedeutet, dass wir einen auch für therapeutische Maßnahmen geeigneten Gymnastikraum benötigen, der von Rollstuhlfahrern erreicht werden

Anlage 2



Turnen auf Schotter: Auch für Aufführungen steht kein geeigneter Raum zur Verfügung.